



# Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

---

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

12/2014

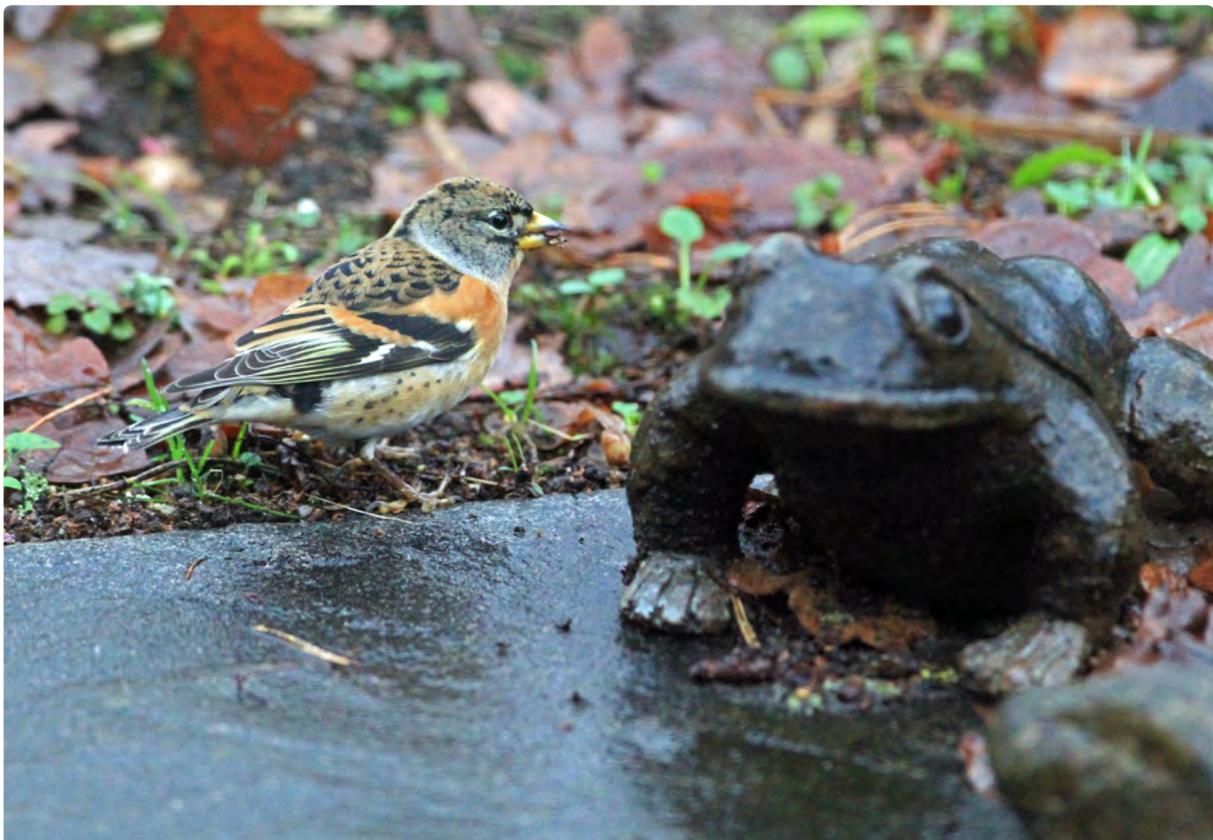
Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 15.12.2014** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

## **Programm**

**Wintervögel in Hamburg und Umgebung: Artengemeinschaften und Bestandsentwicklung in verschiedenen Lebensräumen** PROF. DR. STEFAN GARTHE

**Aktuelles vogelkundliches Geschehen**

ALEXANDER MITSCHKE



Bergfinken gehören zu den Wintervögeln mit von Jahr zu Jahr stark wechselnder Bestandsgröße - Foto: 07.01.2013, Rissen, A. MITSCHKE

## Ausblick auf das Vortragsprogramm des AK VSW HH

19. Januar 2015      KLEMENS STEIOF  
Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht
16. Februar 2015    ALEXANDER MITSCHKE  
Die Vogelwelt im Hamburger Raum 2014 und ein Ausblick auf  
anstehende Aufgaben 2015

## Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

### Internationale Wasservogelzählung 2014: Aktuelle Zähltermine

Folgende bundesweit synchronen Zähltermine gelten 2014:

13./14.12.2014

2015 geht es wie folgt weiter:

17./18.01.2015, 14./15.02.2015, 14./15.03.2015, 11./12.04.2015, 16./17.05.2015,  
13./14.06.2015

An ausgewählten Terminen gibt es koordinierte Zählungen mit besonderem Fokus:

- 18. Januar 2015: internationale Zwerg- und Singschwansynchronzählung
- 15. März 2015: bundesweite Zwergschwansynchronzählung

DETLEF & MARTIN SCHLORF

**Mittwinterzählung auf Fehmarn vom 16. bis 18. Januar 2015**

Auch im kommenden Jahr führen wir die mittwinterliche Internationale Wasservogelzählung auf der Insel Fehmarn durch. Über zahlreiche Teilnehmer würden wir uns wieder freuen. Interessenten wenden sich bitte an Axel Dien (adien@Ornithologie-Hamburg.de).

Bitte beachten: **Anmeldeschluss ist der 15.12.2014!**

Auch wer sich selbst um seine Unterkunft kümmert, möge sich bitte bei Axel anmelden.

JENS HARTMANN



Fehmarn bei Wintersonne - also so wie „fast immer“ im Rahmen der Zählungen des AK VSW HH auf der Insel - Foto: 14.01.2012, JENS HARTMANN

## Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

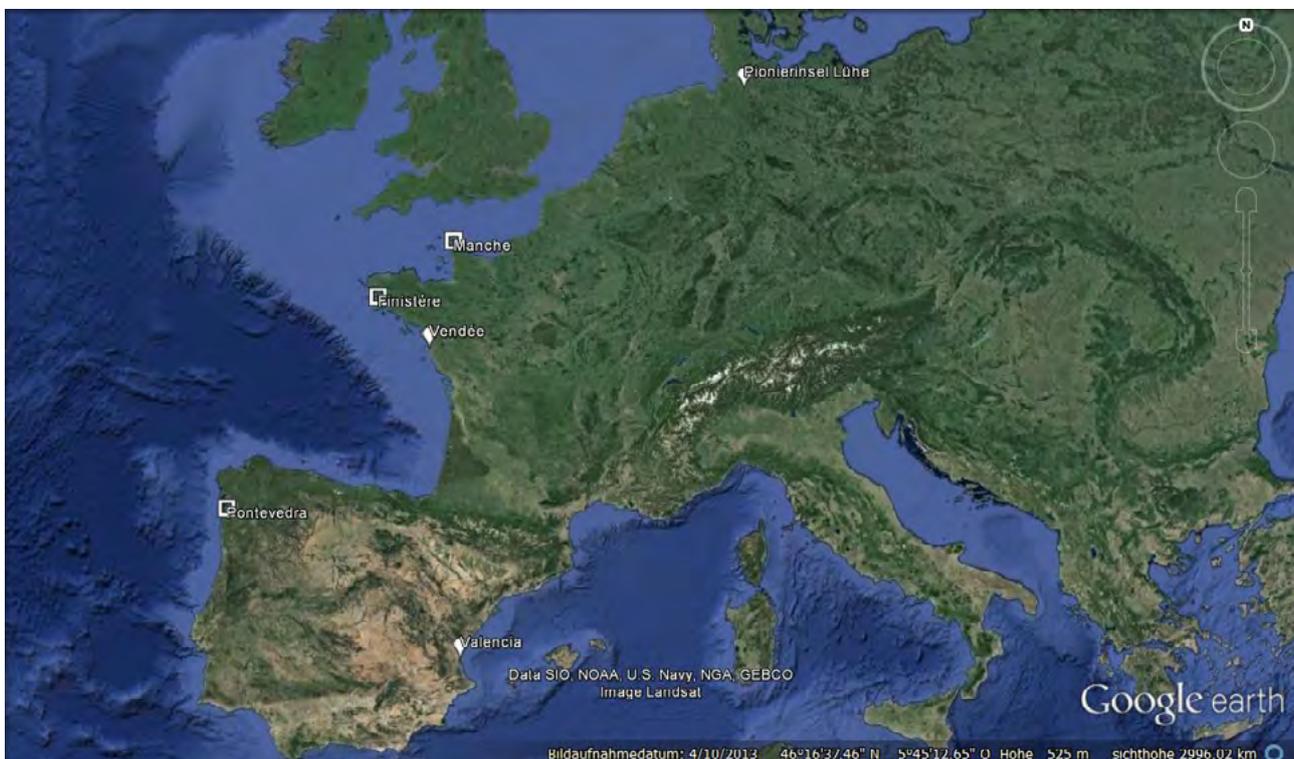
### Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 7099

AJKL ist eine weitgereiste Schwarzkopfmöwe: Beringt als Küken im Juni 2009 erschien sie zur ersten Brut auf der Pionierinsel im Mai 2011 und wird wegen der damaligen Störungen durch Raubsäuger nicht sehr lange geblieben sein. Im folgenden März und April dann wurde sie balzend gemeldet aus der Kolonie „Raco de l’Olla“ im spanischen Valencia - und dann im Juni wieder zu Hause fotografiert.

Im Jahr 2013 dann ist AJKL umgesiedelt nach Frankreich: Vom 18. April bis zum 19. Mai wurde sie aus der Kolonie „Barbâtre“ in der Vendée mehrfach verpaart

gemeldet. In diesem Jahr erhielten wir bereits sieben Meldungen vom 19. April bis zum 4. Juli – dieses späte Datum lässt auf eine erfolgreiche Brut schließen. Der Brutbestand der Schwarzkopfmöwe lag dort bei „maximal 1.770 Paaren“ mit „bis zu 1.380 ausgeflogenen Jungen“, und die Liste des Melders RÉGIS MARTY enthielt außer 12 Daten zu unseren Vögeln 550 weitere Beobachtungen vornehmlich französischer Schwarzkopfmöwen!

AG SCHWARZKOPFMÖWE UNTERELBE / ANDREAS ZOURS



Schwarzkopfmöwe AJKL, geboren 2009. Dargestellt sind die drei Kolonien (Tropfen), sowie die bekannten Winterquartiere (Quadrate)

## Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

### Berlin und Hamburg im Vergleich - 6. Kuckuck

In den letzten 30 Jahren sind die ersten Kuckucke in Berlin und Hamburg im Mittel etwa zur gleichen Zeit angekommen; in Hamburg in der Regel lediglich 1-2 Tage früher. Nach den Daten der Berliner Or-

nithologischen Arbeitsgemeinschaft e. V. und des Hamburger Arbeitskreises sowie aus ornitho.de ergibt sich folgende Auswertung für 30 vergleichbare Jahre:

Ort	Zeitraum	Median	
		Erstbeobachtung	Spanne
Berlin	1975-1976, 1986-1993:	<b>28.04.</b>	17.04.- 03.05.
Berlin	1994-2003:	<b>24.04.</b>	25.03.- 04.05.
Berlin	2004-2013:	<b>24.04.</b>	18.04.- 26.04.
Hamburg	1975-1976, 1986-1993:	<b>27.04.</b>	28.03.- 02.05.
Hamburg	1994-2003:	<b>23.04.</b>	30.04.- 10.05.
Hamburg	2004-2013:	<b>22.04.</b>	03.04.- 27.04.
Berlin	1975-2013:	<b>24.04.</b>	25.03.- 03.05.
Hamburg	1964-2013: (ohne 1977-1985)	<b>23.04.</b>	28.03.- 04.05.

Direkt vergleichbar sind, wegen der Datenlücke in Hamburg, nur 30 Jahre; in dieser Zeit hat sich die Ankunft des Kuckucks in beiden Städten, nicht signifikant, um 0,23 Tage/Jahr verfrüht, also insgesamt um 6,9 Tage.

Der insgesamt auswertbare Zeitraum beträgt für Berlin 39 Jahre; in dieser Zeit gab es eine geringe, nicht signifikante, Verfrüherung um 0,11 Tage/Jahr, also 4,3 Tage.

Für Hamburg sind es 41 Jahre mit einer ebenfalls nicht signifikanten Verfrüherung von 0,10 Tagen/Jahr, insgesamt also 4,1 Tage. Signifikant ist hier allerdings die Verfrüherung der Zweitbeobachtungen um

0,18\*\* Tage/Jahr ( $R^2=0,16$ ;  $p=0,009$ ) = 7,4 Tage und hochsignifikant die Beobachtung des 20. Individuums um 0,21\*\*\* Tage/Jahr ( $R^2=0,49$ ;  $p < 0,001$ ) = 8,6 Tage. Also auch bei dieser Art wieder eine stärkere Verfrüherung bei der „Masse“ und nicht beim ersten Ankömmling. Für Berlin ist eine entsprechende Auswertung nicht möglich, da nur die ersten drei Beobachtungen veröffentlicht werden. In den Abb. 1 und 2 wird die Klimaerwärmung in beiden Städten deutlich, ebenso wie die geringe Ankunftsverfrüherung bei diesem Langstreckenzieher. Die in Bayern besenderten Kuckucke flogen sogar bis Angola.

PHÄNOLOGIE-AG

Abb.1: Kuckuck: Erstbeobachtungen und mittlere April-Lufttemperaturen in Berlin (1975-2013)

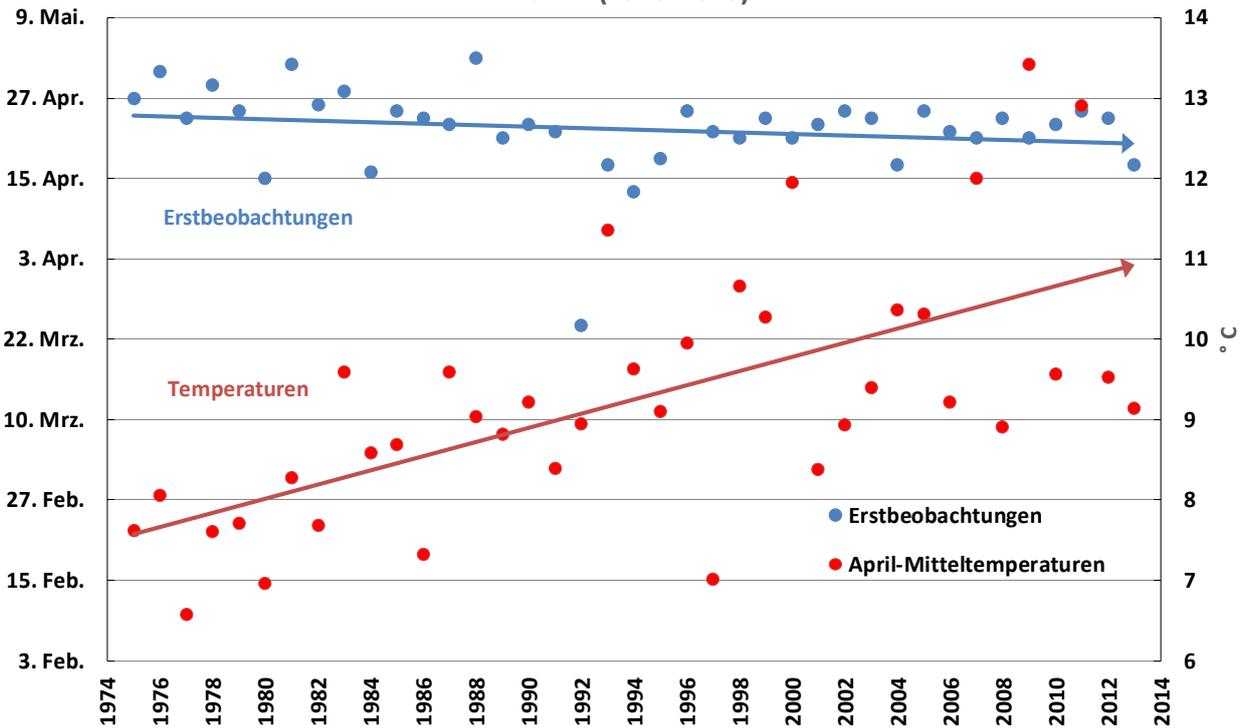
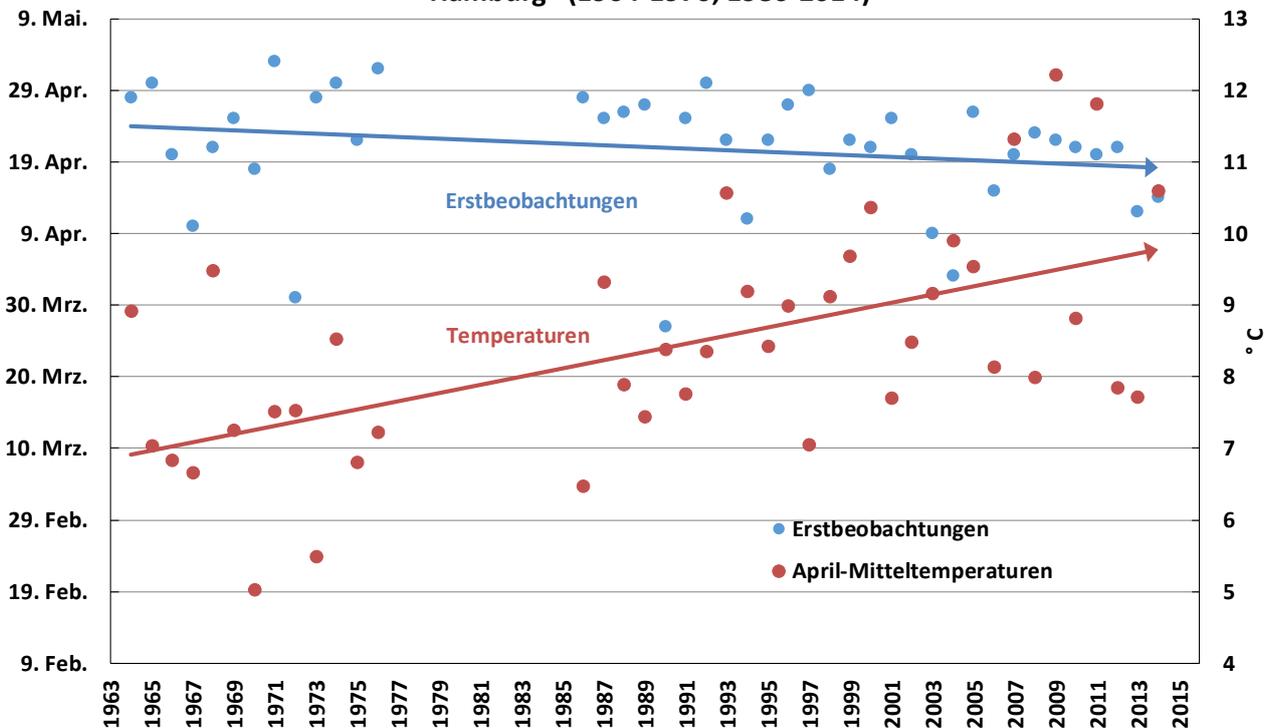


Abb. 2: Kuckuck: Erstbeobachtungen und mittlere April-Lufttemperaturen in Hamburg (1964-1976; 1986-2014)



## Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Samstag, 13.12.2014 15:00 bis 16:30 Uhr	<p>Ulrich Schröder</p> <p><b>Vogelwelt am Wattenmeer - Naturkundliche Wanderung auf dem Sommerdeich im Nationalpark Wattenmeer bei Spieka-Neufeld (Cuxhaven)</b></p> <p>Treff: Parkplatz am Spieka-Neufelder Tief. Kosten: NABU-Mitgl. frei, sonst 2 €. Informationen: Dr. Hans-J. Ropers, 27637 Nordholz, Telefon: 04741/1596 Ausrüstung: wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, gern ein Fernglas. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.</p>
Samstag, 20.12.2014 09:00 bis 11:30 Uhr	<p>Krzysztof Wesolowski</p> <p><b>Raubwürger und Co. - Winter im Duvenstedter Brook: Auf der Suche nach Tieren und Spuren in der Winterlandschaft</b></p> <p>Treff: Naturschutz-Infohaus Duvenstedter Brook, Duvenstedter Triftweg 140, 22397 Hamburg Kosten: 5 €, Kinder und Jugendliche 2 €, NABU-Mitglieder die Hälfte Bitte Fernglas mitbringen Informationen: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0</p>
Sonntag, 21.12.2014 10:10 bis 13:00 Uhr	<p>Hartmut Machau, Winfried Schmid, Geerd Tafelsky</p> <p><b>Wintervögel am Öjendorfer See</b></p> <p>Vogelkundliche Führung Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder, (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen) Bitte Ferngläser mitbringen, aber keine Hunde. Informationen: Winfried Schmid (NABU Öjendorf), 66 49 23 Falls der See zugefroren ist, findet die Führung auf dem benachbarten Öjendorfer Friedhof statt.</p>
Sonntag, 11.01.2015 10:10 bis 13:00 Uhr	<p>Hartmut Machau, Winfried Schmid, Geerd Tafelsky</p> <p><b>Wintervögel am Öjendorfer See</b></p> <p>Vogelkundliche Führung Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder, (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen) Bitte Ferngläser mitbringen, aber keine Hunde. Informationen: Winfried Schmid (NABU Öjendorf), 66 49 23 Falls der See zugefroren ist, findet die Führung auf dem benachbarten Öjendorfer Friedhof statt.</p>

Datum	Veranstaltung
Samstag, 17.01.2015 10:00 bis 12:30 Uhr	Walter Marbes <b>Gänse im Schatten von Airbus (Exkursion)</b> Vor der Exkursion erzählt Walter Marbes einiges über die Südelbe. Auf einer Karte zeigt der Natur- und Landschaftsführer den Weg, auf der das Gebiet erobert wird. Auf einer anderen Karte werden die Reiserouten der Gänse dargestellt. Die Stopps zum Beobachten ergeben sich durch die Anwesenheit der Nonnen-, Bläss- und Graugänse und der Phänomene, die uns unterwegs begegnen. Treff: HVV-Haltestelle "Am Rosengarten" der Linie 150, PKW können gut 300 m nördlich vom Treffpunkt neben der Straße Neßdeich geparkt werden. Interessierte sollten festes Schuhzeug und Ferngläser mitbringen, um eine Spende wird gebeten.

## Nachrichten, Tipps, Hinweise

### Wechsel in der Schriftleitung der Hamburger Avifaunistischen Beiträge

Seit 2009 war JENS HARTMANN zunächst gemeinsam mit JÖRG WITTENBERG und seit 2012 allein verantwortlich für die Schriftleitung der Hamburger avifaunistischen Beiträge. In dieser Zeit sind sechs Bände mit insgesamt etwa 1.300 Druckseiten (!) erschienen, darunter als Band 39 der Brutvogelatlas für Hamburg und Umgebung. In den letzten Jahren haben eine Vergrößerung des Druckformats und die zunehmende Einbindung farbiger Grafiken und Fotos zur Steigerung der Attraktivität unserer Zeitschrift beigetragen. Zum Jahreswechsel 2014/2015 zieht sich Jens jetzt aus der Schriftleitung der „hab“

zurück. Für die immense und geduldige Arbeit der letzten Jahre ist ihm der Arbeitskreis sehr zu Dank verpflichtet.

Bis sich eine dauerhafte Nachfolgeregelung abzeichnet, übernimmt ALEXANDER MITSCHKE vorübergehend die Aufgaben des Schriftleiters. Das betrifft insbesondere das Einreichen von Manuskripten und die Organisation deren redaktioneller Bearbeitung.

**Kontakt Daten:** A. M., Hergartweg 11, 22559 Hamburg, Tel.: 040/ 81 95 63 04, Email: Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

### „Hamburger avifaunistische Beiträge“ („hab“) abzugeben

Im Rahmen der Verlegung des "hab"-Archivs erfolgte eine Neu-Ordnung. Zur Zeit können wir u.a. zwei kpl. Sätze sowie einige der selteneren Bände wie Bd. 17 und Bd. 30 der Hamburger avifaunistischen Beiträge anbieten. Langjährige Bezieher haben Interesse an einer Abgabe zumindest von ältere-

ren Bänden bis zu kpl. Serien. Interessenten melden sich bitte bei

J. Dien, Scharnskamp 10 a,  
Tel.: 040 531 2832 oder per Email:  
hab.versand@ornithologie-hamburg.de

JÜRGEN DIEN

**Aus der Bilddatenbank des AK VSW HH (Folge 2)**

Die Digitalisierung älterer Diapositive aus den ehemaligen Beständen der BSU schreitet so langsam voran. Schwerpunkte liegen dabei auf Landschaftsaufnahmen aus den 1970er bis 1990er Jahren und auf den Naturschutzgebieten in Hamburg.

Leider sind einige der Aufnahmen nicht beschriftet. Und so tauchen immer wieder Bilder auf, die wir auch auf den zweiten Blick nicht zuordnen können. Zwei Beispiele haben wir hier beigefügt. Die Altenwerder Kirche und die alte Brücke über die Alte Süderelbe lassen an Spültätigkeiten in Francop bzw. Altenwerder denken. Vielleicht erkennt ja einer der Leser, **was**

**hier wann und wo passiert ist und abgebildet wird?** Über entsprechende Tipps und Hinweise würden wir uns freuen!

Noch steht der Aufbau unserer Datenbank am Anfang. **Bitte überlegen Sie doch auch einmal, ob Sie in ihren Archiven nicht noch alte Landschafts- oder Vogelaufnahmen aus dem Hamburger Raum haben**, die wir durch eine Digitalisierung dauerhaft sichern und sammeln könnten. Ansprechpartner:

ALEXANDER MITSCHKE, Hergartweg 11,  
22559 HH, Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de



## Uschi – Geschichte einer Hundebissverletzung

### Folge 2: Die pflegerische Versorgung im Alltag

Die Tierärztin hatte eine Bedingung für das Durchführen der Operation gestellt: Uschi sollte in diesem Winter nicht wieder ausgewildert werden. Ich hatte eingewilligt, denn ein Bekannter von mir, der ausgebildeter Wildtierpfleger ist, hatte sich bereits vor Uschis Unfall bereiterklärt, sie auf seinem Bauernhof aufzunehmen. Sobald sie einigermaßen bei Kräften war, konnte Uschi dort leben. Die aufwändige Pflege bis zur Wundheilung wollte ich selbst übernehmen. Leider stand mir kein Außengehege sondern nur eine 1-Zimmer-Wohnung zur Verfügung. Ich rechnete damit, dass Uschi etwa zwei Monate bei mir bleiben müsse.

So wurde der Platz in der Wohnung folgendermaßen aufgeteilt: Uschi bekam das Badezimmer und den Flur, für mich selbst standen weiterhin Wohnzimmer und Küche zur Verfügung.

Ein für mich unerwartetes Problem stellte das Fressen und Trinken dar. Uschi kannte ja gar keine Futternäpfe und konnte mit dem dort angebotenen Futter und Wasser nichts anfangen.

Sie fuhr mit dem Schnabel über den Boden des Badezimmers um dort zu Gras. Ich hatte alles mit Zeitungspapier ausgelegt. Waren unter den Zeitungen Werbeprospekte mit grünem Hintergrund bemühte sie sich besonders intensiv darum, hier vermeintliches Gras abzurupfen. Auch griff sie mit der Schnabelspitze nach größeren Buchstaben, um sie aufzupicken. Wenn das nicht gelang, schnappte sie mit dem Schnabel nach ihren eigenen kleinen Zehennägeln und riss frustriert daran herum, manchmal bis es blutete. Ich zog deswegen schon in Erwägung ei-



Oben: in den ersten Tagen konnte Uschi nur in der Badewanne fressen und trinken



Links: Uschi versucht auf dem Fußboden zu grasen



Links: Uschi attackiert ihre eigenen Zehen

Unten: Wut gegen die eigenen Füße - muss ein Psychiater konsultiert werden?

nen Gänse-Kinder-Psychiater aufzusuchen. Kurz gesagt, Uschi konnte nur in der Badewanne Nahrung und Wasser zu sich nehmen, ansonsten musste sie hungern und dürsten.

Das stellte nun besondere Ansprüche an Uschis tägliche Versorgung. Ich musste sie immer wieder in die gefüllte Badewanne setzen, damit sie dort trinken konnte. Allzu lange konnte ich also nie von zu Hause wegbleiben, weil sie beim Trinken auf meine Hilfe angewiesen war. Was die Nahrung betraf, so konnte ich ihr am Anfang nur Brot und Gras oder Salat in der Wanne anbieten. Die Versorgung mit Getreideschrot, die bei Gänsen in Gefangenschaft üblich ist, war nicht möglich.

Im Gegensatz zu vielen anderen zahmen Gänsen hatte Uschi schon in Freiheit nie aus der Hand gefressen. So konnte ich ihr auf diese Weise auch keine Nahrung anbieten. Glücklicherweise lernte sie von selbst nach etwa drei Tagen die Futternäpfe zu nutzen. Auch das Trinken klappt gut, als ich ihr dafür eine extra- große Schüssel hinstellte. Nun konnte Uschis Ernährung aufgewertet werden. Als Futter bekam sie Salat, Gurke, Obst, Vollkornflocken und etwas Vollkorn-toastbrot. Zusätzlich erhielt sie Vitamintropfen. Sie begann sehr gut zu fressen, sowohl tagsüber als auch nachts. Besonders mochte sie den jungen Blattspinat, der zu dieser Zeit auf dem Markt war.

Die medizinische Versorgung wurde fortgeführt. Uschi musste mehrmals zur Wundkontrolle in die Praxis. Dort erhielt sie weitere Spritzen gegen Wundinfektionen und gegen die OP-bedingten Schmerzen. Sie wehrte sich dagegen so gut sie konnte und löste bei Frau Dr. Schmooch mehrmals Schmerzensschreie aus. Zuhause mussten dreimal täglich die Wunden an Kopf und Auge versorgt werden. In den ersten Tagen erhielt Uschi



Links: Während ihre Wunden von mir gepflegt wurden, pflegte Uschi ihr Gefieder nach jedem Ausflug in die Badewanne selbst. Die schönen langen Schwanzfedern brachen leider im Laufe der Zeit stückchenweise ab. Vermutlich hatte Uschi Einkerbungen an den Federschäften durch vorausgehende Ernährungsmängel.

Rechts: Snack- und Salatbar unter dem Waschbecken. Rechts steht der blaue, gänsesichere Futternapf. Ein Euro macht sich bezahlt!

eine antibiotisch wirkende Salbe, später ein spezielles Gel zur Wundreinigung und Wundheilung für die Kopfwunde und eine panthenolhaltige Salbe, um die Wundränder geschmeidig zu halten.

So einfach das auf dem Papier klingen mag, so schwierig war es in der täglichen Pflege durchzusetzen. Wie jede Wildgans hasste Uschi es, eingefangen und festgehalten zu werden. Folglich kam es dreimal am Tag zu dramatischen Verfolgungsjagden in meiner Wohnung. Das ließ sich nun einmal nicht vermeiden, was zu einer ernsthaften Empörung auf Seiten der kleinen Gans führte. Zudem liebte sie es gar nicht, wenn ich ihren Kopf festhielt, um die Salben aufzutragen. Sie biss mich in den Arm und in die Hände, bis ich von blauen Flecken und Kratzwun-

den übersät war. Ich brauchte dann ebenfalls eine Salbe für meine Wunden. Zeitweise benutzten wir das gleiche Präparat.

Uschi begann, jede Bewegung von mir mit Misstrauen zu betrachten. Sie unterstellte mir stets die böartigsten Motive. Sobald ich das Badezimmer betrat, lief sie fiepend und flügelschlagend umher. Bevorzugt warf sie dabei ihren Futter- und Trinknapf um, so dass ich jede Menge zu putzen hatte.

Die Lösung fand ich in einem 1-Euro-Shop in Altona, in dem ich einen Futternapf für Hunde erstand. Selten habe ich einen einzigen Euro so gut angelegt. Dieser neue blaue Napf hatte schräge Seitenwände und stand sehr stabil. Uschi konnte darüber weglatschen so viel sie wollte, der Napf fiel nicht um und ich musste veeeeel weniger putzen.

MARTINA BORN

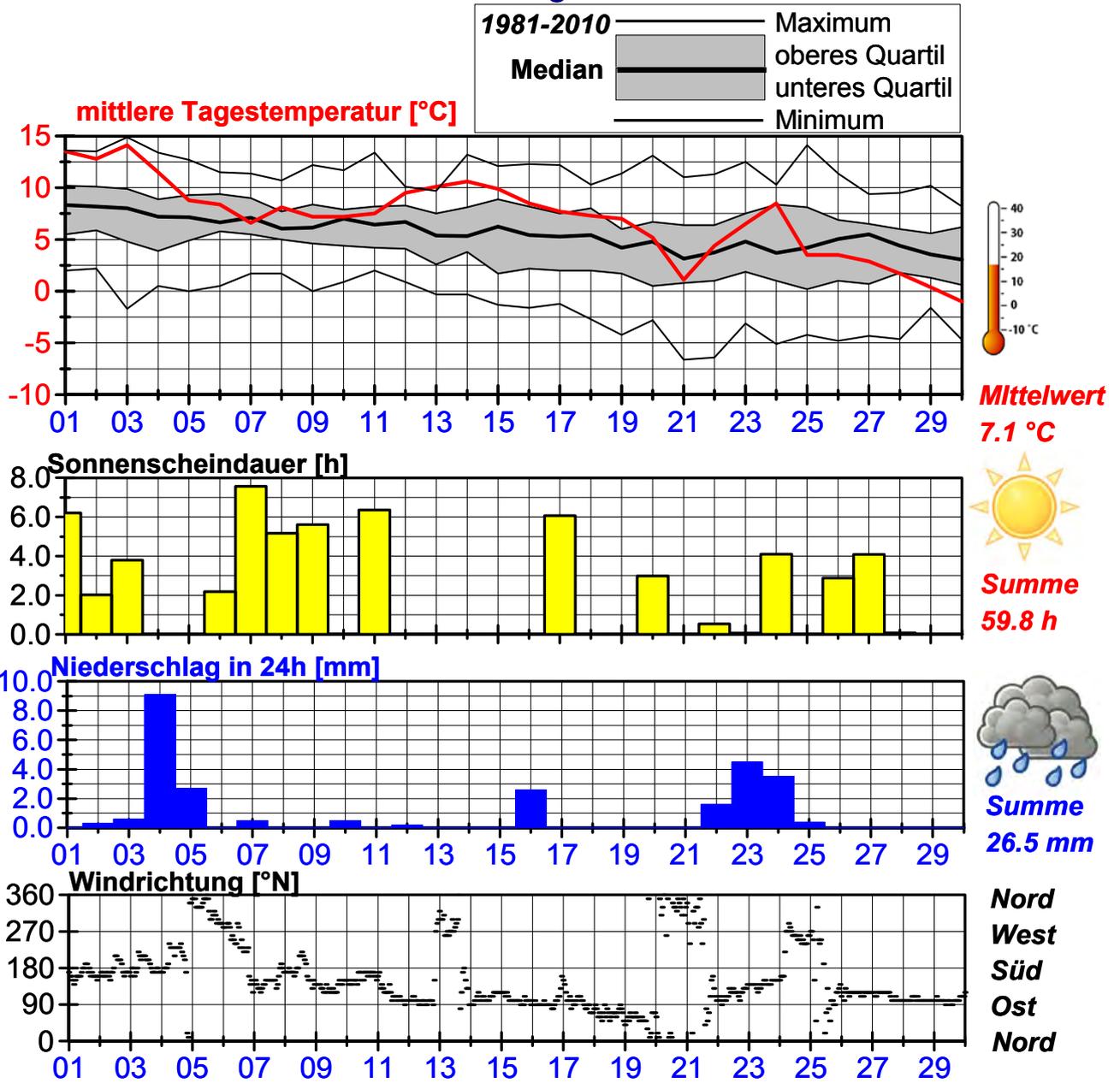
## Wettergeschehen im November 2014

Wie schon in den vergangenen Monaten lagen die Tagesmitteltemperaturen im November zunächst durchweg im oberen Bereich des Vergleichszeitraumes von 1981 bis 2010. Erst in der letzten Monatsdekade folgte ein merklicher Einbruch der Temperaturwerte, was in einen frostigen Beginn des Dezembers mündete. Das Monatsmittel gehört zwar zu den elf höchsten Werten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1891, wurde nach dem Jahr 2000 aber schon viermal übertroffen. Man ist geneigt sich schon fast daran zu gewöhnen...

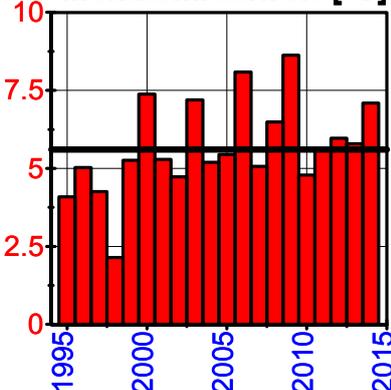
Der überdurchschnittliche Wert der Sonnenscheindauer ergab sich aus dem überwiegend sonnigen ersten Monatsdrittel. Das dort aufgebaute Guthaben überstand dann auch die 5-tägige Abwesenheit der Sonne zur Monatsmitte. Der November fiel durch geringe Niederschlagsmengen auf. In Fuhlsbüttel fielen weniger als 50% des langjährigen Mittelwertes.

BERNHARD KONDZIELLA

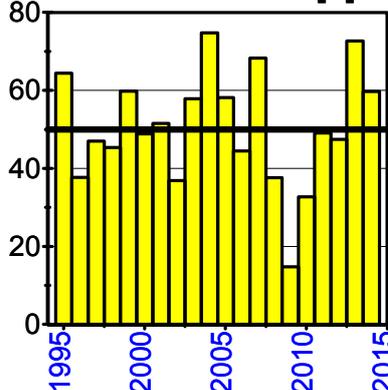
### Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 11.2014



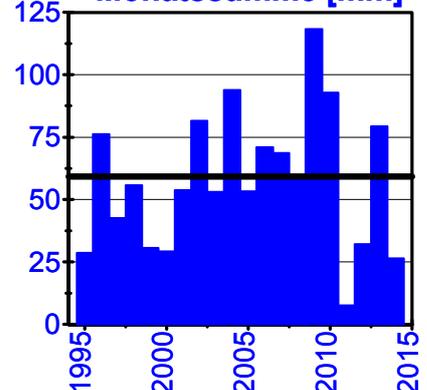
**mittlere Tagestemperatur  
Monatsmittelwert [°C]**



**Sonnenstunden  
Monatssumme [h]**



**Niederschlag  
Monatssumme [mm]**



Datenquelle: [www.dwd.de](http://www.dwd.de)

Zusammenstellung: B. Kondziella

## Aktuelles vogelkundliches Geschehen

### Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum November 2014 – ein milder Übergang zum Winter

Der November war wie auch die Monate vorher sehr warm ohne auffällige Witterungsereignisse, entsprechend „ruhig“ verlief auch das vogelkundliche Geschehen.

#### *Der Vogelzug klingt langsam aus*

Die guten Zugbedingungen der Vormonate hielten auch im November weiter an, mit viel Ostwind und relativ milden Temperaturen. Der Jahreszeit entsprechend war das Zugeschehen aber deutlich geringer als noch im Oktober. Typische November-Arten waren z. B. **Singschwäne** (max. 16 Ind. dz. 23.11. Winsener Marsch/WL) und **Zwergschwäne** (max. 21 Ind. dz. 20.11. Wedeler Marsch/PI). Gänse zogen besonders im ersten Monatsdrittel über das Berichtsgebiet, mit bis zu 520 **Saatgänsen** (07.11. Curslack/HH) und 1.450 **Blässgänsen** (09.11. Wohltorf /RZ). Den ganzen Monat hindurch wurden ziehende **Kraniche** gemeldet (max. 570 Ind. 27.11. Wohltorf /RZ) ohne dass es Massenzugtage gab. Der 01.11. war ein guter Tag bei den Zugplanbeobachtungen am Hamburger Yachthafen/PI mit 3.659 **Ringeltauben**, 327 **Dohlen**, 215 **Kohlmeisen**, 1.243 **Buchfinken**, 1.519 **Bergfinken** und 50 **Gimpel**. Letzterer zählt zu den wenigen auffälligen Arten dieser Saison. Bei vielen anderen lagen die Zahlen unter dem Durchschnitt, z. B. den Drosseln, mit Monatsmaxima von 577 **Wacholderdrosseln** und 1.024 **Rotdrosseln** (08.11.). Kaum in Erscheinung trat auch die **Saatkrähe** (max. 330 Ind. dz. 23.11. Curslack/HH).

Generell selten werden ziehende **Girlitze** bemerkt, umso bemerkenswerter sind gleich 4 Ind. am 01.11. in Georgswerder/HH.

#### *Milde Witterung lädt zum Bleiben ein*

Wie schon im Oktober gab es auch diesen Monat einige Meldungen später „Sommergäste“: Am 01.11. zog die letzte **Rauchschwalbe** über den Hamburger Yachthafen/PI, noch am 03.11. wurde eine **Rohrweihe** an der Pinnaumündung/PI beobachtet und ein **Schwarzkehlchen** harrte bis mindestens 07.11. im Rübker Moor/WL aus. Sehr spät dran waren 2 **Beutelmeisen** am 11.11. (Kleientnahme Krümse/WL). Auch ein **Flussuferläufer** am 14.11. in Kirchwerder/HH sollte langsam auf dem Weg ins Winterquartier sein. Ein neues Rekord-Datum dürfte die **Wiesenschafstelze** am 24.11. in Krümse/WL auf-



Mit den Möwen auf Du und Du - der Fischmarkt am Sonntagmittag lässt - wie bei diesem Silbermöwenportrait - eine Annäherung auf wenige Meter zu - Foto: 30.11.2014, NICK NETZLER

gestellt haben. Sehr späte Meldungen gab es auch vom **Merlin** (27.11. Mühlenteich/HH) und **Kampfläufer** (29.11. Krümse/WL). Am gleichen Tag gefiel die Stadt als „Wärmeinsel“ einer **Bachstelze** (Rissen/HH) und einem **Sommergoldhähnchen** (Ottensen/HH). Ob es von diesen Arten ebenso wie vom **Hausrotschwanz** (späteste Meldung: 30.11. Garstedt/SE) weitere Beobachtungen im Dezember gibt, bleibt abzuwarten.

Während für den **Haubentaucher** die Brutzeit noch gar nicht abgeschlossen war (am 19.11. bettelte ein Jungvogel um Futter auf dem Stadtparksee/HH), fängt für andere Arten schon die neue (Balz-)Saison an: auffällig waren dabei 8 **Mandarinenten** am 14.11. im Wesselhoeftpark (Klein Flottbek/HH), dem einzigen regelmäßig besetzten Brutplatz in Hamburg. Ein **Uhu** hatte sich am 12.11. den ungewöhnlichen Rufplatz auf einem Baukran in Rissen/HH ausgesucht. Meldungen von bis zu 10 **Rebhühnern** (23.11. Winsener Marsch/WL) lassen auf eine Erholung der Bestände hoffen. Weit in die Stadt vorgedrungen war der **Schwarzspecht** am 23.11. auf dem Altonaer Friedhof/HH. Auf dem Ohlsdorfer Friedhof/HH animierte frühlingshaftes Wetter am 01.11. gleich 22 **Rotkehlchen** zum Singen.

### ***Entenvögel dominieren bei den Rastbeständen***

Während die Höchstzahl von 300 **Kanadagänsen** erneut im Himmelmoor/PI erreicht wurde (02.11.), war die kleinere Verwandte, die **Weißwangengans**, in ihrem traditionellen Rastgebiet der Wedeler Marsch/PI mit bis zu 10.000 Ind. (16.11.) vertreten. Anfang November war der Bestand der **Krickente** (max. 11.260 Ind. am 07.11.) im Mühlenberger Loch/HH noch immer sehr hoch, nahm dann im Laufe des



Ein farbenfrohes und in Hamburg seltenes Bild - Balzendes Mandarinenten im Trupp (14.11.2014, Wesselhoeftpark, H.-H. HARMS)

Monats aber stetig ab. Im Gegensatz dazu wuchs der Rastbestand der **Brandgans** dort weiter an und erreichte mit 4.379 Ind. am 26.11. ein neues Gebietsmaximum. Der Zuzug des **Gänsesägers** erreichte mit 26 Ind. am 30.11. am Hetlinger Schanzsand/PI sein Maximum. Wenig auffällig waren bisher die typischen Winter-Greifvögel, mit max. 3 **Kornweihen** am 03.11. in der Winsener Marsch/WL und einzelnen **Raufußbussarden**, z. B. am 24.11. im Rübker Moor/WL, obwohl es genügend Kleinsäuger zu geben scheint. Auf die gleiche Nahrungsgrundlage sind einzelne ausharrende **Weißstörche** aus (z. B. 13.-17.11. Wedeler Marsch/PI), die oft aus (zumindest zeitweiliger) menschlicher Obhut stammen. Hohe Rastbestände wurden erneut von **Kiebitz** (max. 1.270 Ind. 01.11.) und **Goldregenpfeifer** (max. 300 Ind. 06.11.) aus der Wedeler Marsch/PI gemeldet. Während die erste städtische **Waldschnepfe** des Winters am 19.11. in Altona/HH über die Häuser flog, rasteten 2 **Zwergschnepfen** am 27.11. in der Wedeler Marsch/PI in einem typischeren Habitat.

Das Verhältnis der Beobachtungen von

**Mittelmeer- und Steppenmöwen** (max. 2 Ind. 05.11. Geesthacht/WL von ersterer und 18 Ind. 02.11. Altona-Norderelbe/HH von letzterer) lag in jüngster Zeit bei ca. 1:10, obwohl Mittelmeermöwen in Deutschland viel häufiger brüten als Steppenmöwen, die meist aus den polnischen Kolonien stammen. Größere Ansammlungen von **Türkentauben**, wie am 07.11. in Langenhorn/HH mit 25 Ind., sind selten geworden. Der **Raubwürger** hat diverse Winterreviere im Berichtsgebiet besetzt, darunter das recht urban gelegene auf der Mellingburger Schleife/HH (z. B. am 24.11.). Dagegen waren viele **Wasseramsel**-Winterreviere (noch) unbesetzt, umso interessanter ist eine Beobachtung am 16.11. in Schenefeld/PI. Die Rastzahlen weiterer Wintergäste unter den Singvögel stiegen im November an, maximal wurden 10 **Bergpieper** (23.11. Krümse/WL), 160 **Girlitze** (22.11. Moorburg/HH), 120 **Bluthänflinge** (08.11. Moorburg/HH), 17 **Berghänflinge** (09.11. Dradenau/HH), 200 **Erlenzeisige** (10.11. Wilstorf/HH) und 40 **Birkenzeisige** (15.11. Curslack/HH) gemeldet. Vom guten Nahrungsangebot (Bucheckern) wurden am 29.11. erstaunliche 8.000 **Bergfinken** im Wohldorfer Wald/HH angelockt. Weniger auffällig waren bisher die Beobachtungen von **Fichtenkreuzschnäbeln** (max. 15 14.11 Krogbusch/RZ), wobei es sich lohnt genau hinzuschauen, da in Dänemark erneut ein Einflug von Bindenkreuzschnäbeln stattfindet.

Interessant ist im Winterhalbjahr die Beobachtung an Schlafplätzen, so wurden z. B. 850 **Blässgänse** am 05.11. auf der Elbe bei Geesthacht/WL und bis zu 205 **Silberreiher** am 08.11. am Hetlinger Schanzsand/PI gezählt. Wenige Meldungen gab es bisher von der **Waldohreule** (z. B. 6 Ind. 03.11. am traditionellen Ta-

geseinstand in Estebrügge/STD). Größere Schlaf-Ansammlungen sind auch typisch für die sehr sozialen Rabenvögel, so wurden max. 52 **Elstern** am 15.11. im Eppendorfer Moor/HH und 290 **Rabenkrähen** am 27.11. im Bereich Kalte Hofe-Holzhafe/HH gezählt. Nach wie vor ist wenig über größere Krähenschlafplätze im Hafengebiet bekannt.

### *Wenig Spektakuläres – aber hübsch anzusehen*

Wie schon im Oktober gab es mehrere **Rothalsgans**-Beobachtungen im Berichtsgebiet, wobei es sich wahrscheinlich um 3 verschiedene Vögel gehandelt hat: am 14.11. ein Ind. Hachedessand/RZ, am 16.11. ein unberingtes Ind. unter Weißwangengänsen an der Pinnaumündung/PI, sowie am 17. u. 26.11. ein Ind. mit Züchtering unter Kanadagänsen in Appen-Etz/PI, das schon den Sommer über in der Wedeler Marsch gemausert hat. Seltener war im November die **Kurzschnabelgans**, mit nur einer Beobachtung am 28.11. in Delingsdorf/OD. Ein entflogenes **Brautenten**-Männchen war am 10.11. ein willkommener Farbtupfer auf dem Binnenhorster Teich/OD. Eine späte Meldung



Ganz schön unauffällig - Waldohreule am Schlafplatz im dichten Geäst (03.11.2014, Estebrügge/STD, T. DEMUTH)

gab es vom **Schwarzhalstaucher** am 01.11. in Moorburg/HH. Häufiger war die **Rohrdommel**, eine wurde sogar am Eichbaumsee/HH am 19.11. gesehen, und die erste **Schneeammer** des Winters besuchte am 20.11. die Wedeler Marsch/PI.

*Korrektur zu den November-Mitteilungen:*

*Am 10.10.2014 wurden nicht 275 Elstern am Schlafplatz in Georgswerder gezählt, sondern „eine Zwei weniger“, also genau 75!.*

GUIDO TEENCK

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: Sven Baumung)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

\*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
97	Höckerschwäne°	03.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
16	Singschwäne°	23.11.2014	Winsener Marsch/WL; nach O	Johannsen, J.-O.
10	Zwergschwäne°	07.11.2014	Pinnaumündung-Nord/PI; nach W	Fröbel, F.
8	Zwergschwäne°	19.11.2014	Wedeler Marsch/PI; nach SW	Sommerfeld, M.
2	Zwergschwäne°	20.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
21	Zwergschwäne°	20.11.2014	Wedeler Marsch/PI; nach SW	Sommerfeld, M.
2	Zwergschwäne°	22.11.2014	Schenefeld-West/PI; nach S	Bindrich, F.
1	Rothalsgans	14.11.2014	Hachedesand/WL	Ringe, F.
1	Rothalsgans°	16.11.2014	Pinnaumündung-Nord/PI; unberingt	Fröbel, F.
1	Rothalsgans°	17.11.2014	Appen-Etz/PI	Wegst, C.
1	Rothalsgans°	26.11.2014	Appen-Etz/PI; mit Züchtering	Kondziella, B.
300	Kanadagänse°	02.11.2014	Himmelmoor-West/PI	Eggert, B.
189	Kanadagänse°	08.11.2014	Pinnauniederung mit Pinnausee/PI	Büchner, H.
180	Kanadagänse°	26.11.2014	Appen-Etz / Kiesgruben/PI	Kondziella, B.
800	Weißwangengänse°	02.11.2014	Obstmarschen O Dollern/STD	Dahms, G.
860	Weißwangengänse°	05.11.2014	Staufufe Geesthacht/RZ; Schlafplatz	Dierschke, V.
1.250	Weißwangengänse°	07.11.2014	Westerweiden/HH	Mitschke, A.
3.280	Weißwangengänse°	07.11.2014	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
3.000	Weißwangengänse°	16.11.2014	Eschschallen und Fischteiche/PI	Meyer, D.
10.000	Weißwangengänse°	16.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
3.000	Weißwangengänse°	18.11.2014	Auwiesen Pinnau/PI	Fröbel, F.
6.000	Weißwangengänse°	30.11.2014	Hetlinger Neuer Koog-Süd/PI	Ladiges, H.

<b>Anzahl</b>	<b>Art</b>	<b>Datum</b>	<b>Gebiet und Sonstiges</b>	<b>Beobachter</b>
135	Saatgänse°	02.11.2014	Rönneburg - Fuchsberg/WL	Barthold, D.
270	Saatgänse°	06.11.2014	Harksheide/SE; nach W	Poerschke, I.
175	Saatgänse°	07.11.2014	Feldmark NW Bargfeld-Stegen/OD	Stieg, J.
520	Saatgänse°	07.11.2014	Curslack (Wasserwerk)/HH	Bindrich, F.
1	Kurzschnabelgans°	28.11.2014	Feldmark SW Delingsdorf/OD	Hohmann, H.-J.
850	Blässgänse°	05.11.2014	Staustufe Geesthacht/RZ; Schlafplatz	Dierschke, V.
1.450	Blässgänse°	09.11.2014	Krabbenkamp/RZ; nach NW	Fleischer, M.
970	Graugänse°	07.11.2014	Hanskalbsand / Elbe vor Schulau/STD	Mitschke, A.
614	Graugänse°	09.11.2014	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Fick, G.
850	Graugänse°	26.11.2014	Appen-Etz / Kiesgruben/PI	Konziella, B.
38	Nilgänse°	04.11.2014	Marsch W Neuendeich/PI	Fröbel, F.
780	Brandgänse°	09.11.2014	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Fick, G.
4.379	Brandgänse°	26.11.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
8	Mandarinenten°	14.11.2014	Wesselhöftpark/HH; 6M 2W balzend	Harms, H.-H.
1	Brautente°	10.11.2014	Gräberkate/Binnenhorst/OD; Männchen	Wischmann, S.
140	Schnatterenten	01.11.2014	Moorburg/ Spülfeld /HH	Rupnow, G.
188	Schnatterenten°	14.11.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
110	Schnatterenten°	15.11.2014	Marschacht/WL	Krüger, S.
546	Pfeifenten°	07.11.2014	Hanskalbsand/STD	Mitschke, A.
630	Pfeifenten°	15.11.2014	Drennhausen/HH	Krüger, S.
3.110	Krickenten°	07.11.2014	Hanskalbsand/STD	Mitschke, A.
11.260	Krickenten°	07.11.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.000	Krickenten°	09.11.2014	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Fick, G.
900	Krickenten°	24.11.2014	Pinnaumündung-Nord/PI	Fröbel, F.
2.400	Krickenten°	26.11.2014	Hanskalbsand / Elbe vor Schulau/STD	Mitschke, A.
77.04	Krickenten°	26.11.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
290	Stockenten°	24.11.2014	Pinnauniederung NW Quickborn/PI	Eggert, B.
1.690	Stockenten°	26.11.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
10	Spießenten°	24.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
106	Löffelenten°	07.11.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
31	Löffelenten°	08.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
420	Reiherenten	01.11.2014	Moorburg/ Spülfeld /HH	Rupnow, G.
170	Reiherenten°	09.11.2014	Hörsten / Junkernfeldsee/WL	Poerschke, I.
5	Zwergsäger°	24.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
3	Zwergsäger°	30.11.2014	Seestermüher Marsch: Eschdeich/PI	Fröbel, F.
12	Gänsesäger°	16.11.2014	Borstel / Jork/STD	Seemann, G.
12	Gänsesäger°	20.11.2014	Neuenfelde / Alte Süderelbe/HH	Speck, A.
26	Gänsesäger°	30.11.2014	Hetl. Schanzsand/PI	Fick, G.
1	Rebhuhn	01.11.2014	Moorburg/ Spülfeld /HH	Rupnow, G.
1	Rebhuhn	11.11.2014	Georgswerder, Energieberg/HH	Rupnow, G.
5	Rebhühner°	15.11.2014	Bergfelder Rögen/OD	Berg, J. W.
10	Rebhühner°	23.11.2014	Winsener Marsch/WL	Johannsen, J.-O.
28	Zwergtaucher	01.11.2014	Moorburg/ Spülfeld /HH	Rupnow, G.
6	Zwergtaucher°	02.11.2014	Hetlinger Schanze/PI	Dwenger, A.
8	Zwergtaucher°	07.11.2014	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
2	Haubentaucher	19.11.2014	Stadtparksee/HH; ad+dj	Callsen, C.

<b>Anzahl</b>	<b>Art</b>	<b>Datum</b>	<b>Gebiet und Sonstiges</b>	<b>Beobachter</b>
1	Schwarzhalstaucher	01.11.2014	Moorburg/ Spülfeld /HH	Rupnow, G.
1	Rohrdommel°	19.11.2014	Allermöhe - Eichbaumsee/HH	Herbst, T.
1	Rohrdommel°	24.11.2014	Öjendorfer Park -Süd/HH	Meyer, H.
205	Silberreiher°	08.11.2014	Hetl. Schanzsand/PI; Schlafplatz	Fick, G.
46	Silberreiher°	09.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
200	Silberreiher°	13.11.2014	Hetl. Schanzsand/PI; Schlafplatz	Ladiges, H.
1	Weißstorch°	09.11.2014	Borsteler Wohld und Bisbekniederung/PI	Dilchert, R.
1	Weißstorch°	13.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
1	Weißstorch°	15.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
1	Weißstorch°	16.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Weißstorch°	17.11.2014	Wedeler Au-Mündung/PI	Sommerfeld, M.
1	Weißstorch°	18.11.2014	Stapelfeld / Bismarckshöhe/OD	Wesolowski, K.
1	Weißstorch°	29.11.2014	Buxtehude - Ostmoor/STD	Erhorn, H. O.
1	Weißstorch°	29.11.2014	Rübker Moor/WL; sehr zahm	O'Sullivan, W.
3	Kornweihen°	03.11.2014	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
2	Kornweihen°	09.11.2014	Nienwohlder Moor-West/OD	Richter, A.
2	Kornweihen°	16.11.2014	Friesenwerder Moor/WL	Schrader, J.
2	Kornweihen°	22.11.2014	Steller Marsch/WL	Hinrichs, S.
2	Kornweihen°	24.11.2014	Marsch N Stelle/WL	Krüger, S.
2	Rohrweihen°	02.11.2014	Fährmannssander Watt West/PI	Besuch, H.
1	Rohrweihe°	03.11.2014	Pinnaumündung-Nord/PI	Fröbel, F., Wegst, C.
4	Seeadler°	03.11.2014	Hetl. Schanzsand/PI; P mit 2dj	Ladiges, H.
1	Raufußbussard°	08.11.2014	Klärwerk Hetlinger Schanze/PI	Heise, U.
1	Raufußbussard°	14.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Raufußbussard°	24.11.2014	Rübker Moor/WL	O'Sullivan, W.
1	Raufußbussard°	29.11.2014	Rübker Moor/WL	O'Sullivan, W.
1	Merlin°	02.11.2014	Nincoper Moor - Hinterdeich/HH	Poerschke, I.
1	Merlin°	07.11.2014	Volksdorf/HH	Berg, J. W.
1	Merlin°	27.11.2014	Wohldorfer Graben und Mühlenteich/HH	Wesolowski, K.
3	Kraniche°	09.11.2014	Junkersfeld/WL; nach NO	Poerschke, I.
16	Kraniche°	09.11.2014	See im Großen Moor/WL; nach SW	Poerschke, I.
30	Kraniche°	09.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL; nach SW	Besuch, H.
32	Kraniche°	09.11.2014	Junkersfeld/WL; nach S	Poerschke, I.
217	Kraniche°	09.11.2014	Oortkaten/WL; nach SW	Poerschke, I.
1.741	Kraniche°	09.11.2014	Kirchwerder -/HH; nach SW	Ruch, H.
140	Kraniche°	09.11.2014	Seevemündung/WL; nach SW	Poerschke, I.
190	Kraniche°	09.11.2014	Bullenhausen/WL; nach SW	Poerschke, I.
550	Kraniche°	09.11.2014	Fünfhausen, Grünland/WL; nach SW	Poerschke, I.
950	Kraniche°	09.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL; nach SW	Besuch, H.
225	Kraniche°	09.11.2014	Fachenfelde / Stelle/WL; nach SW	Christophersen, T.
570	Kraniche°	27.11.2014	Krabbenkamp/RZ; nach W	Fleischer, M.
2	Wasserrallen°	11.11.2014	Reitbrook - Kleiner Brook/HH	Baumung, S.
3	Wasserrallen°	20.11.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
685	Blässhühner°	15.11.2014	Öjendorfer Park -Süd/HH	Wesolowski, K.
220	Goldregenpfeifer°	03.11.2014	Brandfeld/WL	Dierschke, V.
300	Goldregenpfeifer°	06.11.2014	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Klotz, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1270	Kiebitze°	01.11.2014	Fährmannssander Watt (zentral)/PI	Mitschke, A.
830	Kiebitze°	03.11.2014	Brandfeld/WL	Dierschke, V.
4	Kiebitze°	26.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
13	Kiebitze°	26.11.2014	Winsener Marsch S Krümse/WL	Dierschke, V.
44	Kiebitze°	26.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
9	Kiebitze°	27.11.2014	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
14	Kiebitze°	27.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Beil, T.
27	Kiebitze°	27.11.2014	Feldmark NW Bargfeld-Stegen/OD	Stieg, J.
340	Kiebitze°	27.11.2014	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Sommerfeld, M.
100	Kiebitze°	29.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Vogelstation
7	Kiebitze°	30.11.2014	Marsch W Neuendeich/PI	Fröbel, F.
180	Kiebitze°	30.11.2014	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Sommerfeld, M.
60	Große Brachvögel°	15.11.2014	Hachedesand/WL	Schrader, J.
1	Pfuhlschnepfe	05.10.2014	Hachedesand/WL	Ringe, F.
1	Pfuhlschnepfe	26.10.2014	Hachedesand/WL	Ringe, F.
1	Waldschnepfe°	19.11.2014	Altona Altstadt mit Fischereihafen/HH	Teenck, G.
2	Zwergschnepfen°	27.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
15	Bekassinen°	16.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
11	Bekassinen°	27.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Flussuferläufer°	14.11.2014	Kirchwerder - Sande/HH	Schlorf, M.
1	Waldwasserläufer	31.10.2014	Georgswerder Teiche/HH	Netzler, N.
2	Kampfläufer°	03.11.2014	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Stieg, J.
2	Kampfläufer°	06.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
1	Kampfläufer°	07.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Kampfläufer°	29.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL; Weibchen	Dierschke, V.
380	Alpenstrandläufer°	01.11.2014	Fährmannssander Watt/PI	Mitschke, A.
83	Alpenstrandläufer°	22.11.2014	Pinnaumündung-Nord/PI	Fröbel, F.
3.530	Lachmöwen°	14.11.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
114	Silbermöwen°	05.11.2014	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
113	Silbermöwen°	07.11.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Mittelmeermöwe	02.11.2014	Altona-Norderelbe/HH; Farbring aus CH	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe°	02.11.2014	Finkenwerder/HH; nach SW	Poerschke, I.
2	Mittelmeermöwen°	05.11.2014	Hachedesand/WL; 1.KJ	Dierschke, V.
1	Mittelmeermöwe°	13.11.2014	Elbe vor Finkenwerder/HH; ad	Bockmann, M.
1	Mittelmeermöwe°	17.11.2014	Zollenspieker Vorland/HH; ad	Krüger, S.
1	Mittelmeermöwe°	17.11.2014	Wraust / Fliegenberg (Oberelbe)/WL; ad	Krüger, S.
1	Mittelmeermöwe	23.11.2014	Altona-Norderelbe/HH; Farbring aus CH	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe°	24.11.2014	Ilmenaumündung/WL; ad	Krüger, S.
18	Steppenmöwen	02.11.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	04.11.2014	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen°	05.11.2014	Hachedesand/WL; 1.KJ+2.KJ	Dierschke, V.
1	Steppenmöwe°	09.11.2014	Ottensen/HH; 1.KJ	Teenck, G.
12	Steppenmöwen	09.11.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	14.11.2014	Holzhafen/HH; 1.KJ	Mitschke, A.
9	Steppenmöwen	16.11.2014	Fischereihafen/HH	Netzler, N.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
16	Steppenmöwen	16.11.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
5	Steppenmöwen	21.11.2014	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
12	Steppenmöwen	23.11.2014	Altona-Norderelbe/HH; Farbring aus PL	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	25.11.2014	Binnenalster/HH	Netzler, N.
5	Steppenmöwen	30.11.2014	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
16	Steppenmöwen	30.11.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Heringsmöwe <sup>o</sup>	05.11.2014	Hachedesand/WL; 1.KJ	Dierschke, V.
1	Heringsmöwe <sup>o</sup>	14.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI	Dien, J. & R.
17	Hohltauben <sup>o</sup>	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A., Heise, U.
11	Hohltauben <sup>o</sup>	02.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach SO	Mitschke, A., Heise, U.
28	Hohltauben <sup>o</sup>	06.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Stegmann, T., Klotz, A.
3.659	Ringeltauben <sup>o</sup>	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A., Heise, U.
1.083	Ringeltauben <sup>o</sup>	02.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach SO	Mitschke, A., Heise, U.
2.359	Ringeltauben <sup>o</sup>	06.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Stegmann, T., Klotz, A.
1.983	Ringeltauben <sup>o</sup>	08.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A.
25	Türkentauben <sup>o</sup>	07.11.2014	Langenhorn, Raakmoor/HH	Eggert, B.
12	Türkentauben	18.11.2014	Langenhorn/HH	Callsen, C.
1	Waldohreule <sup>o</sup>	03.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
6	Waldohreulen <sup>o</sup>	03.11.2014	Estebücke/STD; Schlafplatz	Demuth, T.
2	Waldohreulen <sup>o</sup>	23.11.2014	Eppendorf / Winterhude/HH	Müller, H.
5	Waldohreulen <sup>o</sup>	25.11.2014	Estebücke/STD	Harms, F.
1	Waldohreule <sup>o</sup>	26.11.2014	Friedhof Nienstedten/HH	Schaumann, E., Berndt, G. & P.
1	Uhu	12.11.2014	Rissen/HH; rufend auf Baukran	Hauschildt, D.
1	Schwarzspecht <sup>o</sup>	23.11.2014	Altonaer Friedhof/HH	Meister, P.
1	Raubwürger <sup>o</sup>	02.11.2014	Mellingburger Schleife/HH	Schulz, K.
1	Raubwürger <sup>o</sup>	13.11.2014	Mellingburger Schleife/HH	Schulz, K.
1	Raubwürger <sup>o</sup>	22.11.2014	Mellingburger Schleife/HH	Schulz, K.
1	Raubwürger <sup>o</sup>	24.11.2014	Mellingburger Schleife/HH	Schulz, K.
52	Elstern <sup>o</sup>	15.11.2014	Eppendorfer Moor/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
327	Dohlen <sup>o</sup>	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A., Heise, U.
150	Dohlen <sup>o</sup>	14.11.2014	Fleestedt, Höpen/WL	Forstmann, U.
330	Saatkrähen <sup>o</sup>	23.11.2014	Curslack/HH; nach O	Bindrich, F.
290	Rabenkrähen <sup>o</sup>	27.11.2014	Holzshafen/HH	Mitschke, A.
1	Nebelkrähe <sup>o</sup>	24.11.2014	Marsch N Stelle/WL	Krüger, S.
1	Nebelkrähe <sup>o</sup>	30.11.2014	Ohlkuhlenmoor, Poppenbüttel/HH	Bäker, M.
2	Beutelmeisen <sup>o</sup>	11.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
215	Kohlmeisen <sup>o</sup>	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach SO	Mitschke, A., Heise, U.
1	Rauchschwalbe <sup>o</sup>	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A., Heise, U.
2	Bartmeisen <sup>o</sup>	01.11.2014	Ilmenau / Stöckte/WL	Poerschke, I.
15	Bartmeisen <sup>o</sup>	01.11.2014	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Kandolf, M.
15	Bartmeisen <sup>o</sup>	01.11.2014	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Stieg, J.
2	Bartmeisen <sup>o</sup>	24.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Zilpzalpe <sup>o</sup>	15.11.2014	Eppendorfer Moor/HH	Poerschke, I.
1	Zilpzalp <sup>o</sup>	16.11.2014	Rissen/HH	Mitschke, A.
2	Zilpzalpe <sup>o</sup>	22.11.2014	Osdorfer Feldmark/HH	Heer, S.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Zilpzalp°	25.11.2014	Osdorfer Feldmark/HH	Heer, S.
1	Zilpzalp°	28.11.2014	Spreehafen/HH	Zours, A.
1	Mönchsgrasmücke°	09.11.2014	Bergstedt HH; Männchen	Decker, P.
1	Mönchsgrasmücke°	25.11.2014	Bergstedt/HH	Decker, P.
1	Mönchsgrasmücke°	30.11.2014	Bergstedt/HH; Männchen	Decker, P.
1	Mönchsgrasmücke°	30.11.2014	Bergstedt, Hoisbüttel/HH; Weibchen	Johannsen, J.-O.
1	Sommergoldhähnchen°	17.11.2014	Ottensen/HH	Teenck, G.
1	Sommergoldhähnchen°	29.11.2014	Ottensen/HH	Teenck, G.
800	Stare°	03.11.2014	Marsch W Neuendeich/PI	Fröbel, F.
400	Stare°	08.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Wasseramsel°	16.11.2014	Schenefeld: Friedrichshulde/PI	Düsedau, W.
9	Misteldrosseln°	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A., Heise, U.
530	Wacholderdrosseln°	07.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Stegmann, T.
577	Wacholderdrosseln°	08.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A.
650	Wacholderdrosseln°	14.11.2014	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
942	Rotdrosseln°	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A., Heise, U.
1.024	Rotdrosseln°	08.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A.
3	Schwarzkehlchen°	01.11.2014	Rissener Feldmark: Laufgraben/HH	Apke, P.
1	Schwarzkehlchen°	02.11.2014	Nincoper Moor - Hinterdeich/HH	Poerschke, I.
2	Schwarzkehlchen°	05.11.2014	Rissener Feldmark: Laufgraben/HH	Apke, P.
1	Schwarzkehlchen°	07.11.2014	Rübker Moor/WL	Burnus, L.
22	Rotkehlchen°	01.11.2014	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Lunk, S.
11	Hausrotschwänze	30.10.2014	Köhlbrandhöft/HH	Rupnow, G.
1	Hausrotschwanz°	02.11.2014	Finkenwerder mit Rüschkanaal/HH	Poerschke, I.
1	Hausrotschwanz°	03.11.2014	Pinnaumündung-Nord/PI	Wegst, C.
1	Hausrotschwanz°	08.11.2014	Hamburger Yachthafen mit Elbe/PI	Mitschke, A.
1	Hausrotschwanz°	20.11.2014	Neu Wulmstorfer Moor/WL	Gerstner, H.
1	Hausrotschwanz°	30.11.2014	Garstedt, Langenhorn/SE	Dien, J. & R.
132	Feldsperlinge°	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A., Heise, U.
40	Wiesenpieper°	10.11.2014	Nienwohld, Rögen/OD	Wischmann, S.
20	Wiesenpieper°	20.11.2014	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Eggert, B.
24	Wiesenpieper°	27.11.2014	Nienwohlder Moor/OD	Stieg, J.
5	Bergpieper°	01.11.2014	Timmerhorn-Süd mit Teichen/OD	Hohmann, H.-J.
3	Bergpieper°	04.11.2014	Rehagen / Bramkamp/OD	Hohmann, H.-J.
6	Bergpieper°	07.11.2014	Timmerhorn-Süd mit Teichen/OD	Hohmann, H.-J.
7	Bergpieper°	20.11.2014	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Eggert, B.
10	Bergpieper°	23.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Moreth, B.
3	Gebirgsstelzen°	06.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Stegmann, T., Klotz, A.
5	Gebirgsstelzen°	23.11.2014	Farmsen-Berne / Tonndorf/HH	Jüttner, R.
1	Wiesenschafstelze°	24.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
6	Bachstelzen°	01.11.2014	Fährmannssander Watt/PI	Bütje, K.
5	Bachstelzen°	06.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
9	Bachstelzen°	07.11.2014	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Sommerfeld, M.
8	Bachstelzen°	09.11.2014	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Fick, G.
4	Bachstelzen°	14.11.2014	Wedeler Au-Mündung/PI	Fick, G.
1	Bachstelze°	20.11.2014	Neuenfelde / Alte Süderelbe/HH	Speck, A.

<b>Anzahl</b>	<b>Art</b>	<b>Datum</b>	<b>Gebiet und Sonstiges</b>	<b>Beobachter</b>
1	Bachstelze°	29.11.2014	Rissen/HH	Mitschke, A.
1.243	Buchfinken°	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A., Heise, U.
1.519	Bergfinken°	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach SO	Mitschke, A., Heise, U.
1.075	Bergfinken°	02.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach SO	Mitschke, A., Heise, U.
800	Bergfinken°	23.11.2014	Bramfeld, Farmsen-Berne/HH	Bergmann, A.
3.000	Bergfinken°	23.11.2014	Farmsen-Berne / Tonndorf/HH	Jüttner, R.
8.000	Bergfinken°	29.11.2014	Ohlstedt/HH; davon 6.000 am Boden an Bucheckern	Garthe, S.
15	Kernbeißer°	10.11.2014	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Pfreundt, M.
50	Gimpel°	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach SO	Mitschke, A., Heise, U.
2	Girlitze°	01.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI	Mitschke, A., Heise, U.
4	Girlitze°	01.11.2014	Georgswerder, Deponie/HH; nach S	Demuth, T.
1	Girlitz°	08.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A.
1	Girlitz°	09.11.2014	Rönneburg - Fuchsberg/WL	Barthold, D.
160	Girlitze	22.11.2014	Moorburg/Spülfeld /HH	Rupnow, G.
9	Fichtenkreuzschnäbel°	10.11.2014	Schnaakenmoor/HH	Apke, P.
15	Fichtenkreuzschnäbel°	14.11.2014	Krogbusch/RZ	Struwe-Juhl, B.
100	Grünfinken°	16.11.2014	Pinnaumündung-Nord/PI	Fröbel, F.
50	Stieglitze°	09.11.2014	Borsteler Wohld und Bisbekniederung/PI	Dilchert, R.
55	Stieglitze°	09.11.2014	Francop mit Spülfeld/HH	Demuth, T.
50	Stieglitze°	14.11.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
200	Erlenzeisige°	10.11.2014	Wilstorf / Langenbek/HH	Forstmann, U.
150	Erlenzeisige°	14.11.2014	Krogbusch/RZ	Struwe-Juhl, B.
121	Erlenzeisige°	23.11.2014	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
11	Bluthänflinge°	08.11.2014	Hamburger Yachthafen/PI; nach S	Mitschke, A.
120	Bluthänflinge	08.11.2014	Moorburg / Spülfeld/HH	Rupnow, G.
8	Bluthänflinge°	20.11.2014	Neuenfelde / Alte Süderelbe/HH	Speck, A.
8	Berghänflinge	01.11.2014	Moorburg / Spülfeld /HH	Rupnow, G.
17	Berghänflinge	09.11.2014	Dradenau/HH	Rupnow, G.
40	Birkenzeisige°	15.11.2014	Curslack/HH	Bindrich, F.
1	Schneeammer°	20.11.2014	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
5	Rohrhammern°	07.11.2014	Curslack/HH; nach SW	Bindrich, F.

## Literatur

### ***Wir lasen in Ecology Letters (2014)***

12/2014

#### **Gewöhnliche Vogelarten nehmen in Europa rapide im Bestand ab, während weniger häufige Arten zunehmen (Richard Inger & andere)**

**Zusammenfassung:** Die Artenvielfalt ist derzeit weltweit von einem beispiellosen Rückgang betroffen. Bemühungen, diesen Vorgang zu verlangsamen, haben sich bislang auf seltenere Arten gerichtet, die am ehesten vom Aussterben bedroht sind. Weniger im Blickfeld standen häufigere Arten trotz ihrer größeren Bedeutung für die Funktion von Ökosystemen und ihren dortigen „Dienstleistungen“. Unklar bleibt, wie sich die Rückgangsraten zwischen gewöhnlichen und weniger häufigen Arten aufteilen. Anhand eines Datensatzes von 30 Jahren und 144 Vogelarten untersuchten wir gesamteuropäische Trends der Abundanz und Biomasse von Vögeln. Insgesamt gehen sowohl Häufigkeit wie Biomasse zurück, wobei der größere Anteil dieses Rückganges auf gewöhnlichere Arten entfällt, während weniger häufige Arten insgesamt einen Anstieg sowohl ihrer Häufigkeit wie ihrer Biomasse zeigen. Wenn ein Bestandsrückgang von Vögeln insgesamt hauptsächlich durch Abnahmen bei einer kleinen Anzahl gewöhnlicher Arten bedingt ist, müssen auf seltenere Arten gerichtete Schutzbemühungen wirkungsvoller ergänzt werden durch Maßnahmen, die die Zahl der Vögel insgesamt vermehren, wenn deren ökologische Funktion erhalten werden soll.

**Einführung:** Dass eine relativ kleine Anzahl von Vögeln als „gewöhnlich“ gilt, während eine weit größere Anzahl weniger häufig ist, kann als ökologisches „Gesetz“ gelten, da es

in allen untersuchten Gemeinschaften beobachtet wurde. Die globale Artenvielfalt erfährt derzeit einen beispiellosen Rückgang, und Schutzbemühungen, um diesen Trend umzukehren oder zumindest zu verlangsamen, haben sich vor allem auf die weniger häufigen Arten gerichtet, die definitionsgemäß am meisten vom Aussterben bedroht sind. Beträchtlich weniger Aufmerksamkeit hat man dem Rückgang gewöhnlicherer Arten gewidmet, was besorgniserregend ist, da diese Arten wichtige Güter und Leistungen bei der Funktionen von Ökosystemen erbringen. Obgleich sie nur einen kleinen Teil des Artenreichtums ausmachen können, sind gewöhnliche Arten oft für Struktur, Charakter und Dynamik von Ökosystemen bezeichnend. Selbst relativ kleine proportionale Rückgänge gewöhnlicher Arten führen oft zu einem großen Verlust an Individuen und Biomasse insgesamt, mit dramatischen Auswirkungen auf das Ökosystem. Dies bedeutet, dass es eine wichtige Frage bei der strategischen Verteilung der begrenzten Mittel für den Artenschutz ist, in welche Richtung Bestandsveränderungen bei gewöhnlichen und seltenen Arten verlaufen und insbesondere, ob systematische Variationsmuster hierbei vorliegen. Vögel bieten eine gute Möglichkeit, eventuelle Unterschiede in Bestandsveränderungen von gewöhnlichen und weniger häufigen Arten zu untersuchen, da sie sich stark in ihrer Häufigkeit unterscheiden, seit Jahrzehnten Gegenstand intensiver Monitoring-Programme sind und

damit geografisch weitgespannte, belastbare und langfristige Datensätze liefern. Eventuelle Bestandsrückgänge bei gewöhnlichen Vögeln sind auch deshalb bedeutsam, weil es zunehmende Hinweise gibt, dass Vögel eine vitale Rolle bei der Strukturierung und Funktion eines Ökosystems spielen und dass Bestandsrückgänge wichtige Prozesse und „Dienstleistungen“ im Ökosystem beeinträchtigen, wie etwa Zersetzung, Schädlingskontrolle, Bestäubung und Samenverbreitung. In dieser Studie wurden Daten des Pan-European Common Bird Monitoring Scheme (PECBMS) verwendet, um einen sich über 30 Jahre, 25 Länder und 144 Vogelarten erstreckenden Datensatz zu erstellen und zu untersuchen, wie Bestandsverläufe der Arten sich nach Abundanz und Biomasse unterscheiden.

**Diskussion:** Europäische Vögel gehen auf erschreckende Weise in ihrem Bestand zurück, ein großer Teil dieses Rückgangs entfällt auf Agrarlandarten und ist bewirkt durch Intensivierung der Landwirtschaft. Außerdem gibt es eine vielfältig beschriebene Bestandsschrumpfung von recht häufigen europäischen Arten wie dem *Hausperling* und dem *Star*. Gleichzeitig hat eine Anzahl seltener Arten in den letzten Jahren einen dramatischen Bestandsanstieg erfahren, der wahrscheinlich als Auswirkungen direkter Schutzmaßnahmen gelten kann. Es blieb jedoch unklar, ob Häufigkeit einer Vogelart an sich ein Faktor ist, der deren Bestandsentwicklung beeinflusst. Die vorliegende Arbeit demonstriert erstmalig, wie gewöhnlichere Vogelarten allgemein schneller im Bestand schrumpfen als weniger häufige, wobei auch andere Faktoren angeführt werden, die für den Rückgang von Vogelbeständen verantwortlich sein können. Dies ist besonders alarmierend, da die häufigsten Vogelarten Bestandsrückgänge eine sehr viel stärkere Auswirkung auf Funktion und „Dienstleis-

tungen“ haben, die sie für das Ökosystem erbringen. Unsere Ergebnisse basieren auf den Befunden von vielen tausend einzelnen Untersuchungen von Brutvögeln in ganz Europa, von denen jede entsprechende Abweichungen und Unsicherheiten enthält. Daher betonen wir, dass unsere Ergebnisse nur Schätzungen von Häufigkeit und Biomasse darstellen. Die verwendeten Daten wurden jedoch eingehender Nachprüfung und Qualitätskontrolle unterzogen, und die Schlussfolgerungen bleiben unbeeinflusst von zufälligen zusätzlichen Faktoren, so dass die beschriebenen Entwicklungen als vertrauenswürdig gelten können.

Außer Veränderungen bei der Häufigkeit von Vogelarten werden auch Nachweise für eine Verschiebung bei der Verteilung von Körpermasse bei europäischen Vögeln gezeigt. Hierbei ist ein allgemeiner Trend erkennbar, bei dem kleinere Vogelarten schneller im Bestand abnehmen als größere, und größere Arten im Bestand zunehmen. Dies ist wohl auch die Hauptursache dafür, dass die Biomasse der Vögel insgesamt weniger schnell als deren Häufigkeit schrumpft. Diese Veränderungen bei der Verteilung von Körpermasse wirken sich vermutlich auch auf die „Dienstleistungen“ aus, die Vögel für das Ökosystem erbringen, da das Ausmaß dieser Leistungen vom Nahrungsmittelverbrauch abhängt (Vertilgung von Schädlingen, Aas und Unrat), der wiederum vom Stoffwechsel gesteuert wird und daher eine Funktion der Körpermasse ist. Ein Bestandsrückgang von Vogelarten mit niedriger Körpermasse führt zu einem unverhältnismäßig großen Verlust an „Dienstleistungen“ für das Ökosystem, selbst wenn dieser Verlust teilweise durch zunehmende Häufigkeit von Arten mit größerer Körpermasse ausgeglichen wird. Die Ergebnisse bestätigen die schon früher beschriebenen Trends für eine Anzahl von Agrarlandvogelarten, von denen viele häu-

fig vorkommen, aber in den letzten Jahren in einer Anzahl europäischer Länder steile Bestandsrückgänge erfuhren.

Häufig zu sein schützt nicht vor künftigem Bestandsrückgang und eventuellem Aussterben. Die Literatur bietet zahlreiche Beispiele von einst häufigen Arten, die schließlich innerhalb relativ kurzer Zeit ausgestorben oder selten geworden sind. Diese Untersuchung zeigt, dass die Bestandsrückgänge europäischer Vögel insgesamt überwiegend durch erhebliche Verluste bei relativ wenigen Arten häufiger Vögel erklärbar sind. Umgekehrt nehmen weniger häufige Arten im Bestand zu.

Eine mögliche Erklärung für Bestandsrückgänge bei den häufigsten Arten ist, dass diese Arten weit verbreitet und daher von der allgemeinen Qualitätsminderung der Umwelt auf Landschaftsebene besonders betroffen sind. Schutzmaßnahmen für seltene Arten haben hingegen meist eine örtliche Zielrichtung, um deren Bestand durch Einrichtung und Pflege von Schutzgebieten zu sichern. Solche Pflegemaßnahmen bieten jedoch den

häufigeren und weit verbreiteten Arten wenig Schutz. Während Schutzgebiete für die Erhaltung seltener und bedrohter Arten weiterhin unerlässlich sind, wird vorgeschlagen, einen zunehmenden Anteil der für den Naturschutz aufgewendeten Mittel und Bemühungen für umfassendere Umweltschutzprogramme etwa in der Landwirtschaft oder bei der Begrünung städtischer Räume zur Verfügung zu stellen.

Übersetzung: ROLF DÖRNBACH

Die Quellenangabe des Originalartikels lautet:

*Inger, R., R. Gregory, J. P. Duffy, O. Stott, P. Vorisek & K. J. Gaston (2014): Common European birds are declining rapidly while less abundant species' numbers are rising. Ecology Letters 2014 doi: 10.1111/ele.12387*

In der Originalarbeit sind u.a. auch umfangreiche Ausführungen zur statistischen Auswertungsmethodik und viele Quellenangaben enthalten.

Diese Ausgabe der Mitteilungen basiert auf Beiträgen und Fotos von SVEN BAUMUNG, MARTINA BORN, TORSTEN DEMUTH, AXEL DIEN, ROLF DÖRNBACH, HANS-HERMANN HARMS, JENS HARTMANN, BERNHARD KONDZIELLA, BIANCA KREBS, ALEXANDER MITSCHKE, RONALD MULSOW, NICK NETZLER, DETLEF SCHLORF, MARTIN SCHLORF und GUIDO TEENCK. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Für den Arbeitskreis

*S. Baumung* *Krebs* *Schlorf*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

*Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de*

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

*Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de*